



Neue Anforderungen durch das PRTR

DR. BARBARA RATHMER, SABINE GRIMM, DR. GABRIEL STRIEGEL

REFERAT 31 – UMWELTTECHNOLOGIE



Baden-Württemberg

EPER



PRTR

50 Schadstoffe

56 IVU-Tätigkeiten

Berichterstattung alle **3 Jahre**

Emissionen in **Luft** und **Wasser**

Emissionen in **Wasser (indirekt)**

91 Schadstoffe

65 Annex I-Tätigkeiten

Jährliche Berichterstattung

Emissionen in **Luft, Wasser** und
Boden

Versehentliche Freisetzungen

Verbringung von **Schadstoffen**
im **Abwasser**

Verbringung von **Abfällen**

Emissionen aus **diffus. Quellen**

Öffentlichkeitsbeteiligung

Schadstoffe EPER → PRTR

50 Schadstoffe

37 Luft

26 Wasser

91 Schadstoffe

86 aus PRTR-Protokoll (inkl. 50
EPER-Schadstoffe!)

5 zusätzlich aus EU-PRTR-VO

60 Luft

71 Wasser (Freisetzung
und Verbringung)

61 Boden

Zusätzliche Schadstoffe:

- 13 Stoffe, deren Verwendung aufgrund internationaler Übereinkommen (weitgehend) verboten sind
- 15 Stoffe der Liste der prioritären Stoffe der WRRL (9 davon in D keine Produktion/ Anwendungsbeschränkungen/ verboten)
- 6 Stoffe ohne derzeitige Berichtspflichten (aber teilweise Anwendungsbeschränkungen / Verbote)
- **Octylphenole/ Octylphenoethoxylate**, Fluoranthen, **Isodrin**, **Hexabrombiphenyl**, Benzo(g,h,i)perylen
- Bisher nur Luft, jetzt auch für Wasser berichtspflichtig: **Tetrachlorethen (PER)**, **Tetrachlormethan (TCM)**, **Trichlorbenzole (TCB)**, **Trichlorethen**, **Trichlormethan**
- Schwellenwerte herabgesetzt: **PCDD+PCDF (Dioxine+Furane)**

Neue Tätigkeiten:

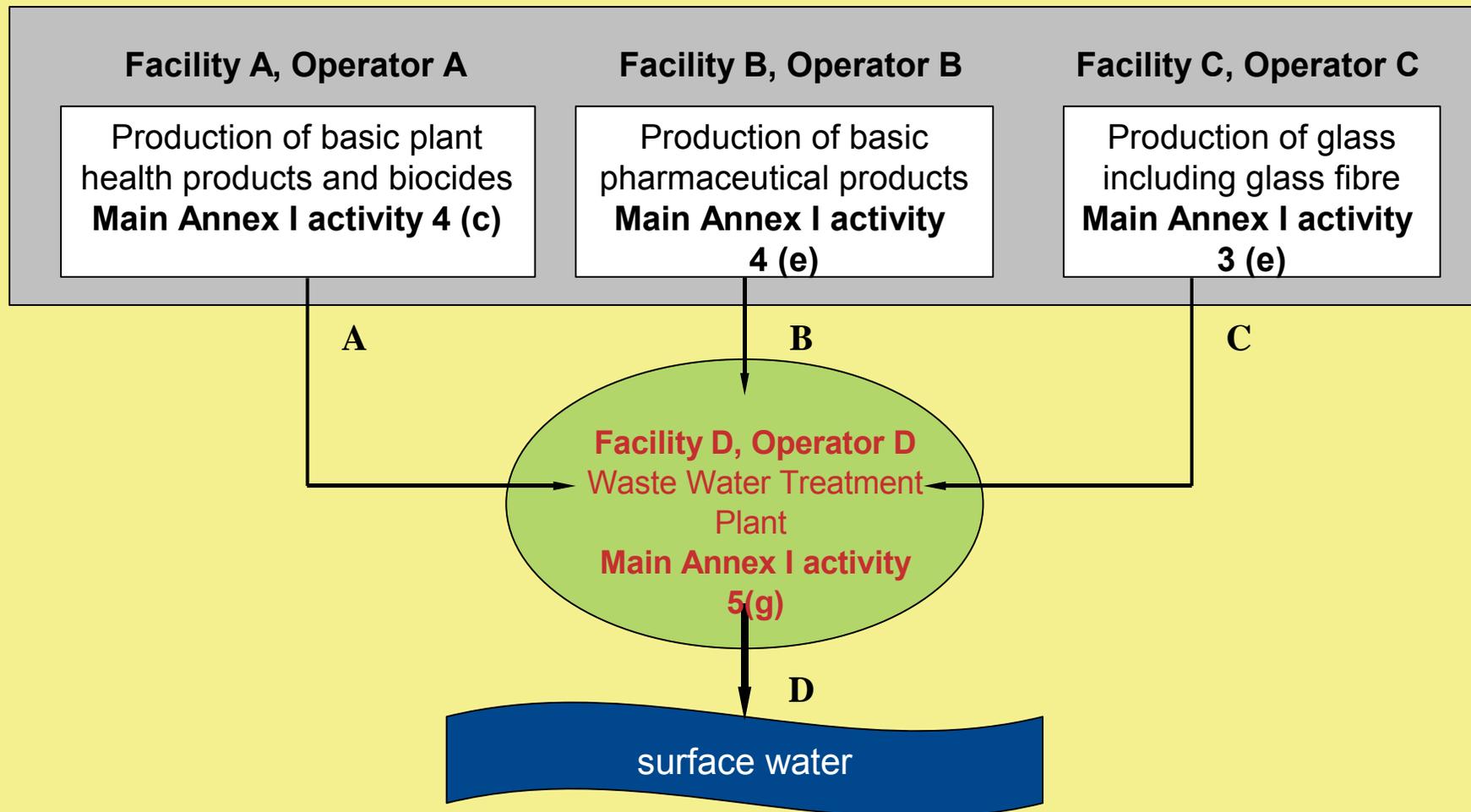
| | |
|------|---|
| 1(e) | Anlagen zum Mahlen von Kohle mit einer Kapazität von 1 t pro Stunde |
| 1(f) | Anlagen zur Herstellung von Kohleprodukten und festen, rauchfreien Brennstoffen |
| 3(a) | Untertage-Bergbau und damit verbundene Tätigkeiten |
| 3(b) | Tagebau und Steinbruch wenn die Oberfläche des Abbaugebiets 25 ha entspricht |
| 5(f) | Anlagen zur Behandlung von kommunalem Abwasser mit einer Leistung von 100.000 Einwohnergleichwerten |
| 5(g) | Eigenständig betriebene Industrieabwasserbehandlungsanlagen für eine oder mehrere der in diesem Anhang beschriebenen Tätigkeiten mit einer Kapazität von 10.000 m ³ pro Tag |
| 6(c) | Industrieanlagen für den Schutz von Holz und Holzprodukten mit Chemikalien mit einer Produktionskapazität von 50 m ³ pro Tag |
| 7(b) | Intensive Aquakultur mit einer Produktionskapazität von 1000 t Fisch oder Schalentiere pro Jahr |
| 9(e) | Anlagen für den Bau und zum Lackieren von Schiffen oder zum Entfernen von Lackierungen von Schiffen mit einer Kapazität für 100 m lange Schiffe |

Weitere Neuerungen - Tätigkeiten:

z.B.:

- 6(b) Industrieanlagen für die Herstellung von Papier und Pappe und **sonstigen primären Holzprodukten (wie Spanplatten, Faserplatten und Sperrholz)** mit einer Produktionskapazität von 20 t pro Tag
- 4 (f) Anlagen zur industriellen Herstellung von Explosivstoffen und **Feuerwerksmaterial**,
- 5 **Abfallbehandlung** – anderer Wortlaut,
- 8 (b) **Getränkesektor** jetzt explizit erwähnt!

...

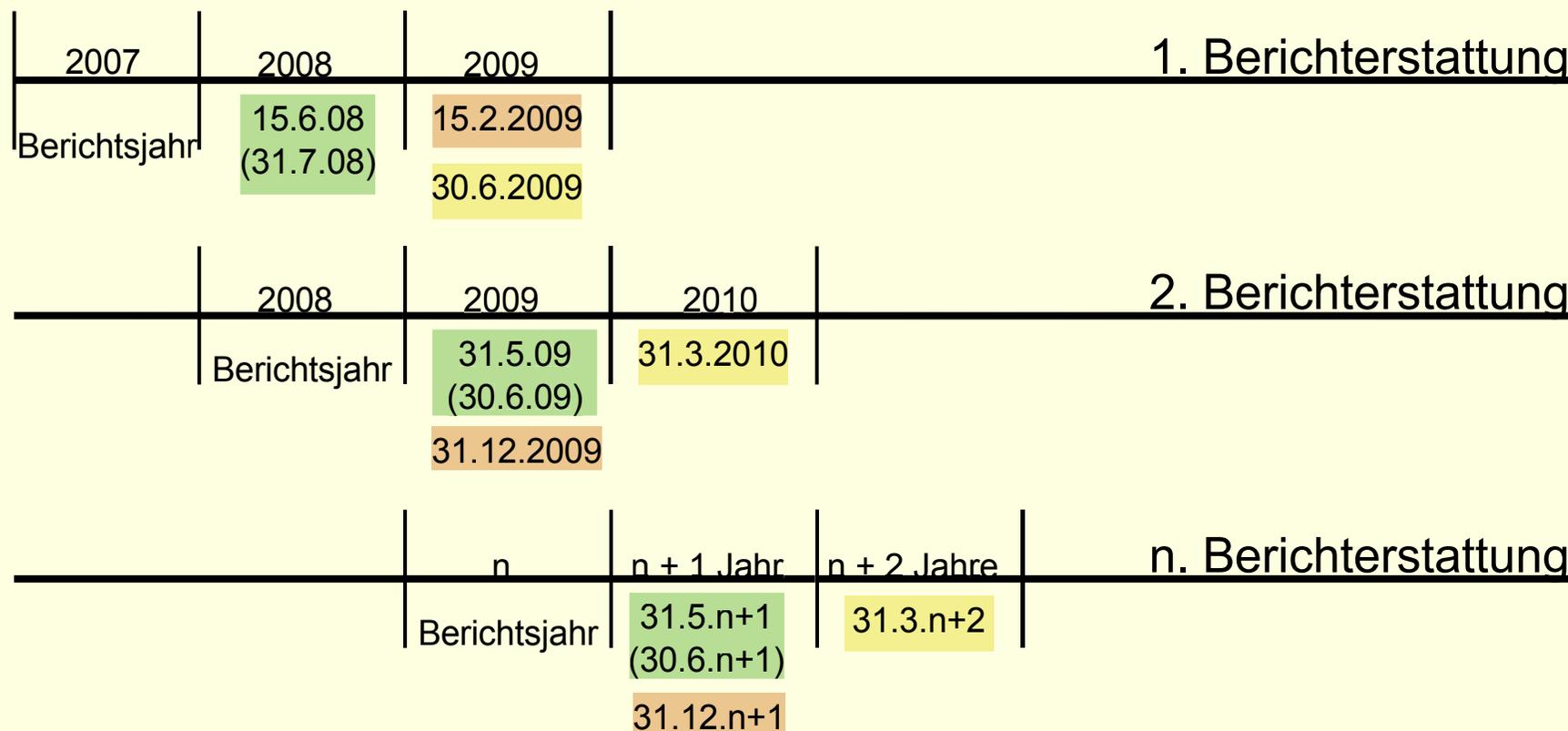


Quelle: EU-Guidance-Doc 7.4.06

Industriepark mit 3 Betriebseinrichtungen u. eigenständig betriebener Industrieabwasserbehandlungsanlage

Folie 7, 10.5.06

Jährliche Berichterstattung



Vom Betreiber an zuständige Landesbehörde
 Von UBA an EU-KOM

Von zust. Behörde an UBA

Freisetzungen in den Boden

Artikel 6 (EU-PRTR-VO) - Freisetzung in den Boden

„Abfall, der Gegenstand der in Anhang II A der Richtlinie 75/442/EWG aufgeführten Beseitigungsverfahren „Behandlung im Boden“ oder „Verpressung“ ist, wird nur vom Betreiber, von dessen Betriebseinrichtung der Abfall stammt, als Freisetzung in den Boden mitgeteilt.“

→ Auch unbeabsichtigte Emissionen in den Boden nur in Zusammenhang mit o.g. Verfahren relevant.

Versehentliche Freisetzungen:

Neben den Gesamtemissionen („T“) sind die „versehentlichen“ Freisetzungen („A“) in Luft, Wasser und Boden sowie die versehentlichen Verbringungen von Schadstoffen im Abwasser zu berichten.

(vgl. EU-PRTR-Guidance-Doc 7.4.06)

Beispiel:

No. 63 Polybrominated diphenylethers (PBDE):

Gesamtmenge **(T)**: 25,5 kg/a

Versehentliche Freisetzung **(A)**: 20,0 kg/a

Verbringung von Schadstoffen im Abwasser:

Aus der **Indirekteinleitung** des EPER wurde im PRTR:

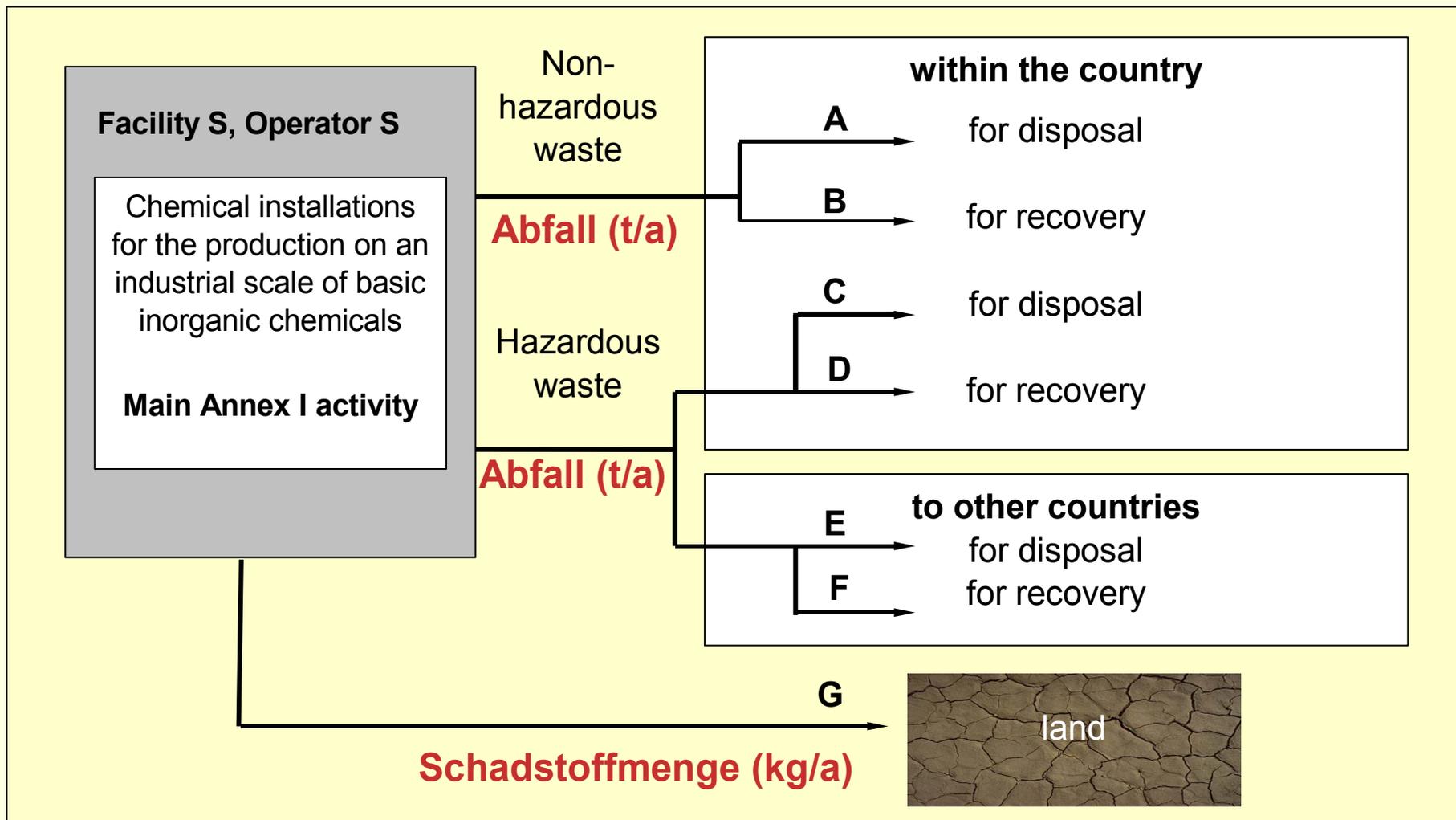
Artikel 5, Abs. 1 c (EU-PRTR-VO):

[...] **Verbringung außerhalb des Standortes** von in Anhang II aufgeführten Schadstoffen in Abwasser, das für eine Abwasserbehandlung bestimmt ist, für die der in **Anhang II Spalte 1b** aufgeführte **Schwellenwert** überschritten wird.

Verbringung von Abfällen

Art. 5, Abs. 1b (EU-PRTR-VO)

- Verbringung außerhalb des Standortes von
 - gefährlichen Abfällen > 2 t/a
 - nicht gefährlichen Abfällen > 2000 t/a
 für alle Verwertungs- und Beseitigungsverfahren.
- Kennzeichnung mit „R“ für Verwertung und „D“ für Beseitigung
- bei grenzüberschreitenden Verbringungen gefährlicher Abfälle:
 - Name und Anschrift des Verwertungs-/ Beseitigungsunternehmens und
 - tatsächlichen Verwertungs-/ Beseitigungsortes



Quelle: EU-Guidance-Doc 7.4.06

Abfall – offene Fragen/Probleme

- Viele Betriebe von Abfallberichterstattung betroffen
- Bisher keine ähnliche Abfallberichtspflicht, nur Begleitscheinverfahren für gefährliche Abfälle
- Mögliche Abgrenzungsfragen:
 - Abfall – Produkt,
 - gefährliche Abfälle – nicht gefährliche Abfälle,
 - Verwertung – Beseitigung
- Plausibilisierung durch Behörden schwierig

Fazit:

- PRTR = **EPER+**
- Mehr Schadstoffe, Tätigkeiten, Abfälle, jährlicher Bericht etc.
 - höherer Aufwand für Betriebe und Behörden
 - größerer Nutzen für Öffentlichkeit durch mehr Informationen
- Moderater Mehraufwand
 - Wünsche der NGO weitergehend (Schadstoffe im Abfall, Schadstoffe in Produkten, Energie- und Wasserverbrauch...)
- Nicht mehr ausschließlich IVU-Anlagen betroffen
- Öffentlichkeitsbeteiligung verleiht anderen Charakter

A decorative graphic consisting of four vertical green bars of varying heights is located in the top left corner.

Aktuelle Neuigkeiten:

- <http://www.prtr.de>
- <http://www.eper.de>
- PRTR-Newsletter